



Evensen-Norwegen gewann den 2. Vorlauf der 5000 Meter, wurde im Finale nur Sechster.



Der Start zum 2. Vorlauf der 10000 Meter, den der Sieger des Finales Irving Jaffee gewinnt.

der Amerikaner Wodge disqualifiziert. Im zweiten Vorlauf erreichte den Kanadier Stack das gleiche Schicksal. Nach weiteren Protesten und Verhandlungen kam es zur Wiederholung aller Läufe, vorher waren alle Disqualifikationen für ungültig erklärt worden. Die Sache war schon recht unerquicklich.

Bei der Neuaustragung herrschte zum Glück ein besserer Geist. Die Presse hatte eine ernste Erklärung abgegeben, das fruchtete. Und siehe da: im ersten Vorlauf gab es gleich einen olympischen Rekord, von A. Huth-Kanada in 17:56,2 aufgestellt. Im Endlauf standen sich die Amerikaner Jaffee, Bialas, Wodge und Schröder, die Kanadier Huth und Stack und die Norweger Evensen und Ballan-grad gegenüber. Die Reihenfolge am Ziel:

- |   |                     |
|---|---------------------|
| 1. Irving Jaffee-Amerika (19:13,6 Min.) | 4. Wodge-Amerika    |
| 2. Ballan-grad-Norwegen                 | 5. Bialas-Amerika   |
| 3. Stack-Kanada                         | 6. Evensen-Norwegen |

## EISKUNSTLAUF

### HERREN

Das Eiskunstlaufen fand in dem eigens für die Winterspiele erbauten Eispalast statt. Die Fläche entsprach nicht den höchsten Anforderungen, keiner der Bewerber führte seine Prüfungen fehlerfrei durch. Wie vorausszusehen, spitzte sich alles auf den Zweikampf Schäfer-Österreich — Grafström-Schweden zu.

Schäfer zeigte in der Kür hervorragende Leistungen in einem außerordentlichen schwierigem Programm. Die Pflichtübungen gelangen dem Wiener noch besser, so daß er aus den 18 Teilnehmern mit Abstand hervorragte.

Gillis Grafström, der zweifache Olympiasieger, stürzte einmal in der Pflichtübung und kam um große Aussichten, denn auch Grafströms Kür war großartig angelegt. Schade! Es hätte zu einem prächtigen Endkampf kommen können.

Der deutsche Vertreter Ernst Baier hielt sich in der Kür besser, als bei den Pflichtübungen. Er rutschte ein paarmal aus und holte sich trotzdem viel Beifall. Sein 5. Platz ist höchst achtbar.

Die Wertung:	Platz- ziffer	Punkte
1. Schäfer-Österreich	9	2602
2. Grafström-Schweden	16	2514,5
3. Wilson-Kanada	23	2448,3
4. Niikanen-Finnland	32	2410,1
5. Baier-Deutschland	34	2334,8

### DAMEN

Mit dieser Disziplin ist der Name Sonja Henie für immer verbunden. Ihr Stern wird noch lange leuchten, denn die Ausgefeiltheit ihrer Leistungen im Programm ihrer Kür steht noch unerreicht da. Das amerikanische Publikum überschüttete sie mit Beifall, um so mehr, als die Aufmachung und der Show-Charakter dieser Kunstübungen dem Geschmack der Amerikaner sehr entgegenkommen. Sonja Henie sticht immer wieder durch die Originalität ihrer Arbeit aus der Konkurrenz hervor. Letzten Endes ist alles, was in den freien Übungen gezeigt wird, nur „ein Stück von ihr“.

Ausgenommen allerdings bei der Fritzi Burger aus Wien. Diese Österreicherin ist eine sympathische Könnlerin; sie stand in Lake Placid der Sonja nur in der Kür etwas nach. Wie bei den Herren

(Schäfer-Grafström) bietet hier ein Zweikampf Sonja-Fritzi viele Reize. Das Ergebnis:

- |                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| 1. Sonja Henie-Norwegen     | 4. Samuel-Kanada   |
| 2. Fritzi Burger-Österreich | 5. Hultén-Schweden |
| 3. Vinson-Amerika           | 6. Deligne-Belgien |
|                             | 7. Taylor-England  |

### PAARLAUFEN

Das favorisierte Ehepaar Brunet-Frankreich hatte keine ernsthaften Gegner. Den Beifall der 5000 Zuschauer mußte es dazu noch mit Karl Schäfer und Sonja Henie teilen, die in den Pausen ein Schau-laufen vorführten. Dadurch verlor die ganze Sache etwas von ihrem olympischen Ernst.

Das Weltmeisterpaar Rotter-Szollas, Ungarn, war außer Form, so daß ihm ein amerikanisches Paar, Loughran-Badger, noch die silberne Medaille buchstäblich wegschnappte.

Die Resultate wurden in dieser Reihenfolge bekanntgegeben:

	Platzziffer	12
1. Ehepaar Brunet, Frankreich	12	
2. Frl. Loughran-Badger, Amerika	16	
3. Frl. Rotter-Szollas, Ungarn	20	
4. Frl. Organista-Szallay, Ungarn	28	
5. Frl. Samuel-Wilson, Kanada	35	
6. Frl. Claudet-Bangs, Kanada	36	
7. Frl. Meredith-Savaga, Amerika	49	